



# Gemeinsam Bahnhofsumfelder gestalten.

---

Kompetenzstelle Bahnhofsvorplatz  
& Anschlussmobilität

# Inhalt

---

<b>01</b>	<b>Willkommen</b>	04
<b>02</b>	<b>Gemeinsam Bahnhofsumfelder gestalten</b>	06
<b>03</b>	<b>Unsere Handlungsfelder</b> Anschlussmobilität Umfeldgestaltung Mehrwertdienste für das Quartier	08
<b>04</b>	<b>Unser Ansatz</b>	12
<b>05</b>	<b>So arbeiten wir – Prozess &amp; Expertise</b>	14
<b>06</b>	<b>Zielgruppen im Fokus</b> Für Bürgermeister:innen Für Klimaschutz- & Radverkehrsbeauftragte Für Quartiersmanagement & Stadt-/Verkehrsplanung	16
<b>07</b>	<b>Praxisbeispiele</b> Freudenstadt Berlin-Südkreuz Weitere Projekte	22
<b>08</b>	<b>Austausch &amp; Praxis</b>	28
<b>09</b>	<b>Kontakt</b>	30



# Ihr Bahnhofsvorplatz

## Mehr als nur ein Ankunftsort

### Liebe Stadt, liebe Kommune,

Bahnhofsvorplätze übernehmen eine Schlüsselrolle für Städte und Kommunen: Sie sind Orte der Begegnung, Umstiegs- und Scharnier in die Stadt bzw. das umliegende Quartier. Die Kompetenzstelle Bahnhofsvorplatz & Anschlussmobilität unterstützt Sie dabei, Ihren Bahnhofsvorplatz aktiv zu gestalten – mit Fokus auf Nutzer:innen, Fördermöglichkeiten und Zukunftsfähigkeit.

Stellen Sie sich einen Bahnhof vor, an dem Menschen gerne verweilen, bequem reisen und die Stadt eng mit der Region verbunden ist. Wir begleiten Kommunen dabei, Bahnhofsvorplätze nachhaltig und attraktiv zu gestalten – unabhängig von Größe oder Ausgangslage.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die Themen **Anschlussmobilität (nahtlose Wegekette)**, **Umfeldgestaltung (Aufenthaltsqualität und Klimaresilienz)** und **Mehrwertdienste** (beispielsweise nachhaltige Logistiklösungen für umliegende Quartiere). Dabei orientieren wir uns an dem Leitbild der „Zukunftsbahnhöfe“, das sowohl auf die Bedürfnisse der Reisenden als auch der Menschen vor Ort zugeschnitten ist. Ganzheitlich erprobte Lösungen übertragen wir auf Ihre Kommune.

**„Unser Zielbild der ganzheitlichen Zukunftsbahnhöfe orientiert sich klar daran, auch das Bahnhofsumfeld zukunftsfähig, sicher und attraktiv zu gestalten – mit einem besonderen Fokus auf die Anschlussmobilität. Dies gelingt jedoch nur im engen Schulterschluss mit Kommunen, Ländern und Aufgabenträger.“**

**Gemeinsam mit unseren Partner:innen schaffen wir maßgeschneiderte Lösungen, die nicht nur die Mobilität am Bahnhof verbessern, sondern auch positiv auf die Stadt- und Quartiersentwicklung einzahlen.“**

Dr. Katja Hüske, Vorständin Personenbahnhöfe



Konzeptskizze für einen Bahnhofsvorplatz: Mit einer ansprechenden und funktionalen Gestaltung lassen sich Bahnhofsumfelder zu attraktiven öffentlichen Räumen weiterentwickeln.



Aufenthaltsqualität, Begrünung und Anschlussmobilität bilden am Bahnhof in Ansbach ein stimmiges Gesamtbild.

Foto: © Deutsche Bahn AG Deutsche Bahn AG/Christian Bedeschinski

**Sie möchten das Potenzial Ihres Bahnhofsumfelds erkennen und nutzen?**

Wir beraten Sie und begleiten Ihr Projekt Schritt für Schritt – und das für Sie kostenfrei.

## Was wir konkret für Sie tun.

### Von der Vorplatzkonzeption bis zur Maßnahmenevaluation

Wir prüfen Ihr Bahnhofsumfeld und bewerten Chancen und Herausforderungen – fundiert und individuell. So erhalten Sie von Anfang an einen klaren Blick auf die Potenziale Ihres Standorts. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir Lösungen, die zu Ihrer Stadt oder Kommune, Ihren Bürger:innen und Ihrem Budget passen. Wir verbinden Aufenthaltsqualität, Anschlussmobilität und neue Services zu einem stimmigen Gesamtkonzept.

**Sie fragen sich, wie Sie Ihre Projekte finanzieren können?** Ein wichtiger Meilenstein für die Finanzierung ist die Novellierung des Bundesschienenwegebauausbaugesetzes (BSWAG): Dieses erkennt Personenzugbahnhöfe als Teil der Infrastruktur an und schafft so eine Finanzierungsgrundlage für deren Betrieb und Weiterentwicklung.

Um auch die Entwicklung Ihres Bahnhofsvorplatzes finanziell abzusichern, **beraten wir Sie umfassend zur Auswahl und Beantragung passender Fördermittel.** Gemeinsam navigieren wir Sie durch die vielfältige Förderlandschaft von Bundes- und Landesprogrammen – von der Städtebauförderung bis hin zum Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG).

Unser Ziel ist es, mit Ihnen tragfähige Finanzierungskonzepte zu entwickeln und Sie von der Antragsvorbereitung bis zur Umsetzung zu begleiten. Eine erste Orientierung zu verfügbaren Förderprogrammen bietet Ihnen unser digitaler Fördermittelfinder auf der Website der Kompetenzstelle.



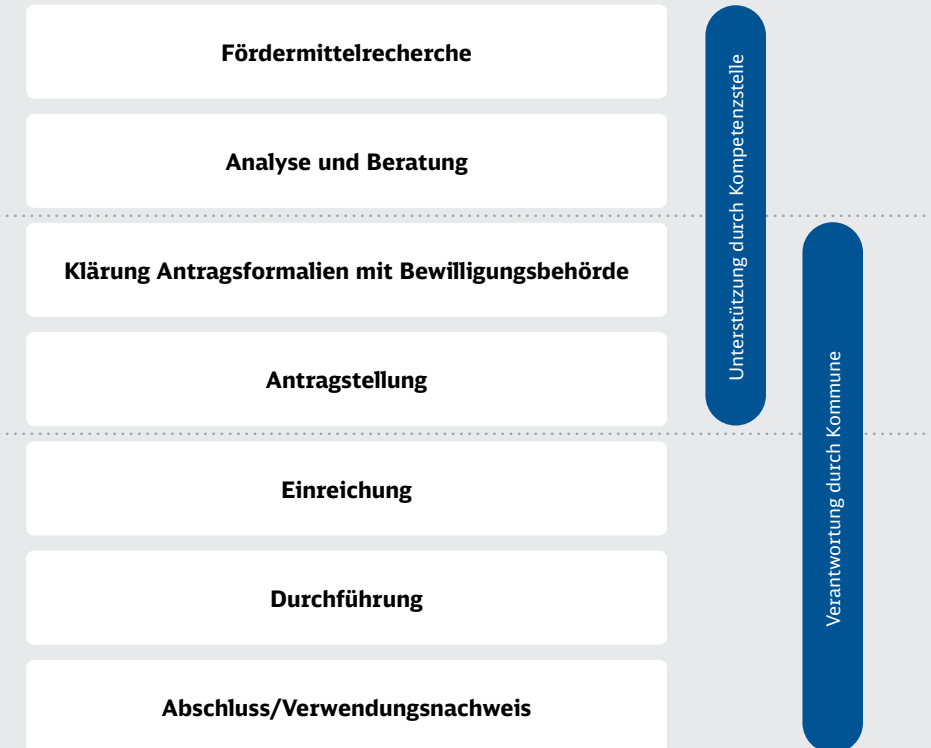
#### Der Fördermittelfinder

Scannen Sie einfach den QR-Code und finden Sie passende Förderprogramme für Ihr Projekt.



## Der Fördermittelprozess

Wir stehen Ihnen mit unserer Fachexpertise während des gesamten Fördermittelprozesses zur Seite.



Fahrradparken am Bahnhof Bitterfeld / Foto: © Deutsche Bahn AG / Richard Schütt

# Wo wir gemeinsam ansetzen.

## Handlungsfelder im Bahnhofsumfeld

Die Kompetenzstelle Bahnhofsvorplatz und Anschlussmobilität begleitet Kommunen von der ersten Analyse bis zur Umsetzung konkreter Projekte. Worauf kommt es im Bahnhofsumfeld an? Wie wird aus einem Bahnhofsbereich ein Ort, der Menschen verbindet, nahtlose Anschlüsse ermöglicht und zum Verweilen einlädt?

**Wir betrachten das Bahnhofsumfeld ganzheitlich** und entwickeln mit Ihnen einen lebendigen, attraktiven und funktionalen Raum.

### Anschlussmobilität

- Fußverkehr
- Fahrradparken
- Mobilitätsstation
- E-Laden, Park&Ride
- ÖPNV

### Umfeldgestaltung

- Warten & Aufenthalt
- Außenbeleuchtung
- Klimaresilienz
- Orientierung

### Mehrwertdienste

- Offene Paketstation
- Micro Depot



Wangen (Allgäu)  
Foto: © Deutsche Bahn AG / Christian Bedeschinski

## Anschlussmobilität

Vernetzte Bahnhofsumfelder ermöglichen den einfachen Wechsel zwischen Verkehrsmitteln und fördern nachhaltige Mobilität. **Gemeinsam mit Ihnen bündeln wir Mobilitätsangebote:** Fahrradparken, Sharing-Angebote, Park+Ride-Flächen mit Lademöglichkeiten für Pkw sowie Bus- und Tramschlüsse. Darüber hinaus analysieren wir, wie Menschen zu Fuß und mit dem Rad im Bahnhofsbereich sicher und zügig ihr Ziel erreichen. Durch eine kluge Anordnung bleiben Wege kurz, die Orientierung wird erleichtert und der Bahnhof wird zum Knotenpunkt Ihrer Kommune.



Sammelschließanlage am Bahnhof Cadolzburg  
Foto: © Deutsche Bahn AG / Oliver Lang



DB Ladestation am Bahnhof Berlin-Südkreuz  
Foto: © DB InfraGO AG / Norbert Schmidt



Mobility Hub am Bahnhof Stuttgart-Vaihingen  
Foto: © Deutsche Bahn AG / Oliver Lang



**Einfache Flächenberechnung für Mobility Hubs am Bahnhof.**  
Mit unserem Bedarfsrechner für Mobility Hubs ermitteln Sie schnell und fundiert die benötigte Fläche sowie die optimale Anzahl an Sharing-Fahrzeugen für Ihren Bahnhof.

## Umfeldgestaltung

Mit uns gestalten Sie Ihren Bahnhofsvorplatz zu einem einladenden Treffpunkt für alle Menschen in Ihrer Kommune – nicht nur zu einem Ort zum Umsteigen. **Gemeinsam sorgen wir dafür, dass sich alle wohl und sicher fühlen:** Bequeme Sitzmöglichkeiten, gute Beleuchtung, bessere Orientierung durch klare Wegeleitung, Wetterschutz und ansprechend gestaltete Bereiche machen den Aufenthalt angenehmer. Mit mehr Grün, Schattenplätzen und einem cleveren Umgang mit Regenwasser schaffen wir zudem ein besseres Klima auf dem Vorplatz. So wird das Bahnhofsumfeld freundlich, sicher und fit für die Zukunft.



„Freiraum Kits“ als Sitzmöglichkeiten mit bepflanzten Kästen am Bahnhof Köln-Mülheim Foto: © Deutsche Bahn AG Deutsche Bahn AG/Oliver Lang



Klimaresiliente Maßnahmen am Bahnhof Hamburg-Harburg Foto: © Deutsche Bahn AG Deutsche Bahn AG/Christian Bedeschinski



Sitzbänke am Bahnhof Mölln Foto: © Deutsche Bahn AG/Richard Schött



Umfeldstele mit touristischen Informationen sowie einem Bienenhotel am Bahnhof Baruth (Mark) Foto: Deutsche Bahn AG/Christian Bedeschinski

**„Wir freuen uns über die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der DB. Gemeinsam haben wir ein stimmiges Gesamtbild für den Bahnhof umgesetzt.“**

Maja Wätke, Leiterin Immobilienverwaltung der Stadtwerke Mölln

## Mehrwertdienste für das Quartier

Gemeinsam prüfen wir, welche zusätzlichen Angebote an Ihrem Bahnhof sinnvoll sind und wie sie optimal integriert werden können. Beispielsweise machen **offene Paketstationen** den Bahnhof zu einem zentralen Servicepunkt: Pakete können flexibel abgeholt oder verschickt werden. Durch die Einrichtung von **Micro Depots** lassen sich Lieferungen für die letzte Meile bündeln, sodass der innerstädtische Verkehr entlastet wird. Beide Lösungen tragen dazu bei, Emissionen zu senken und die Lebensqualität im Quartier zu verbessern.



Offene Paketstation am Bahnhof Bitterfeld Foto: © Deutsche Bahn AG/Richard Schött



Micro Hub in Berlin-Tempelhofer Damm Foto: © Deutsche Bahn AG/Oliver Lang

# Gemeinsam zu individuellen Lösungen.

## Unser Ansatz

Jede Kommune, jeder Bahnhof und jedes Umfeld hat eigene Herausforderungen und Potenziale. Deshalb beraten wir Sie mit einem modularen Maßnahmenkatalog, aus dem wir gemeinsam die passende Lösung für Ihren Standort entwickeln, ob Metropol-, Knoten-, S- oder Zubringerbahnhof. Unser Ziel sind multifunktionale und attraktive Räume, die Mobilität, Aufenthaltsqualität und Mehrwerte für das Quartier verbinden.

**Entdecken Sie mit uns die Potenziale Ihres Bahnhofsumfelds.** Im Dialog gehen wir Schritt für Schritt vor: beginnend mit der Bestandsaufnahme, über die Entwicklung maßgeschneiderter Konzepte bis hin zur konkreten Umsetzung. Sie profitieren von unserer langjährigen Erfahrung und unserer ganzheitlichen Betrachtung der Potenziale Ihres Bahnhofsumfelds.

Wir stehen Ihnen zur Seite: von der ersten Analyse über die Konzeptentwicklung bis zur Umsetzung. Die Auswahl und Umsetzung der Maßnahmen stimmen wir auf Ihren Bedarf und die örtlichen Gegebenheiten ab – von kleineren Einzelmaßnahmen mit geringem Aufwand bis hin zu größeren Projekten mit entsprechendem Planungs- und Genehmigungsbedarf.

**„Das Projekt zur klimaresilienten Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes in Hamburg-Harburg zeigt, wie wichtig die enge Zusammenarbeit zwischen der Stadt Hamburg und der DB ist. Gemeinsam gelingt eine qualitätsvolle und bedarfsgerechte Aufwertung des Bahnhofsumfelds mit positiver Wirkung für das gesamte Quartier.“**

Dr. Tina Wagner, Amtsleiterin Verkehr,  
Behörde für Verkehr und Mobilitätswende,  
Freie und Hansestadt Hamburg



## Austausch mit Kommunen zu möglichen Konzepten

Wir nutzen unser Portfolio, um gemeinsam mit Kommunen geeignete Maßnahmen zu entwickeln und aufzuzeigen, wie Anzahl und Umfang dieser Maßnahmen den Realisierungsaufwand beeinflussen – von kleinen Einzelmaßnahmen bis hin zu komplexen Bauvorhaben.

### Kleiner Aufwand

Einzelmaßnahme

Realisierung in  
ca. 12 Monaten

- Umsetzung fertiger Lösungen und einzelner Leistungselemente
- Verbesserung in geringem Umfang



### Mittlerer Aufwand

Mehrere Maßnahmen

Realisierung in  
ca. 2–3 Jahren

- Mehrere bauliche (Einzel-) Maßnahmen
- Mittlere Strukturänderung



### Hoher Aufwand

Bauvorhaben

Realisierung in  
ca. 3–5 Jahren

- Umfangreiche Nutzungsänderungen
- Großflächige Neuaufteilung
- Aufwändiges Stakeholder-Management



**Profitieren Sie von unserem Know-how und flexiblen Angeboten** – unabhängig von Größe oder Projektstand. Wir sind Ihr Sparringspartner, Ideengeber und Begleiter auf dem Weg zu einem attraktiven Bahnhofsumfeld.

# So begleiten wir Ihr Projekt.

Interdisziplinär, datenbasiert, ganzheitlich

## Datenbasierte Standortanalyse

Sozialräumliche Analysen und die detaillierte Betrachtung der multimodalen Anbindung liefern die Grundlage, um gemeinsam bedarfsorientierte Maßnahmen für das Bahnhofsumfeld abzuleiten und zu planen. Ergänzend prüfen wir verfügbare Flächen und erfassen klimarelevante Herausforderungen. So schaffen wir die Basis für gezielte Lösungen, die Erreichbarkeit und Aufenthaltsqualität am Standort weiter verbessern.

## Individuelles Freiraumkonzept und Planung

Nach der Analysephase folgt das maßgeschneiderte Freiraumkonzept: Wir identifizieren die wichtigsten Handlungsfelder und entwickeln gemeinsam mit Ihnen Gestaltungsideen, die zu Ihrem Standort passen. Dazu erstellen wir die erforderlichen Konzeptskizzen und weiteren Planungsunterlagen, die Sie für die Beantragung von Fördermitteln benötigen. Wir koordinieren mit Ihnen alle Schritte – vom Briefing für Planer:innen, die in den weiteren Leistungsphasen beauftragt werden, bis zur Umsetzung vor Ort.

## Von der Förderung zur Umsetzung

Ein besonderes Augenmerk legen wir auf die Klärung von Eigentumsverhältnissen und die Auswahl passender Fördermöglichkeiten. Wenn auf DB-Flächen Maßnahmen umgesetzt werden sollen, stehen wir im Prozess der Flächengestattung zur Seite. Sofern es sich nicht um kommerzielle Maßnahmen handelt, können diese Flächen unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden. Wir

identifizieren passende Förderprogramme, sind beim Erstellen der Antragsunterlagen an Ihrer Seite und übernehmen die Abstimmung mit Bewilligungsbehörden und weiteren Partner:innen. Auch nach Erhalt des Förderbescheids arbeiten wir weiter mit Ihnen an der Umsetzung. So stellen wir sicher, dass Ihr Projekt fachlich, organisatorisch und finanziell auf sicheren Beinen steht.

## Eine zentrale Anlaufstelle für nachhaltige Bahnhofsentwicklung

Wir bündeln fachliche Expertise, Beratung und Koordination in einem interdisziplinären Team. Von der individuellen Fördermittelberatung über die Entwicklung integrierter Freiraumkonzepte bis hin zum aktiven Partnermanagement begleiten wir alle relevanten Schritte. So stärken wir die Funktion von Bahnhöfen als lebendige Bezugspunkte des öffentlichen Lebens – durch gesteigerte Aufenthaltsqualität, verbesserte Anschlussmobilität und die Umsetzung klimaresilienter Maßnahmen.

Erfolgreiche Projekte leben vom Zusammenspiel vieler Kompetenzen. Unser Team bündelt Analyse, Architektur, Fördermittelberatung und Vertragswesen. **Wir führen Sie durch alle Projektphasen – von der Skizze bis zur Realisierung.**

### Analyse und Konzeptentwicklung

Wir erstellen datengestützte Standortanalysen und entwickeln darauf basierend individuelle Konzepte für Bahnhofsvorplätze.



### Flächenprüfung und Gestattung

Werden Maßnahmen auf Flächen der DB umgesetzt, gestatten wir Ihnen, je nach Verfügbarkeit, die benötigten Flächen. Für nicht-kommerzielle Maßnahmen fällt kein Gestattungsentgelt an. Für die Anfertigung des Gestattungsvertrags werden lediglich 950€ netto bei Umsetzung des Projekts in Rechnung gestellt.



### Partnermanagement

Wir sind Ihre zentrale Anlaufstelle bei der DB - von dem ersten Beratungsgespräch bis zur Projektumsetzung.



### Evaluation

Fertig sind wir erst, wenn alle zufrieden sind. Daher unterstützen wir Sie methodisch bei der Entwicklung von Analysen zur Maßnahmenwirkung und Kundenzufriedenheit.



### Fördermittelberatung

Unsere Experten beraten Sie bei der Auswahl geeigneter Förderprogramme und begleiten Sie durch den gesamten Prozess der Antragstellung.



### Bereitstellung der Ausstattungselemente

Wir erleichtern Ihnen den Bestellprozess über einen EU-weit ausgeschriebenem Rahmenvertrag nach VgV für Stadtmobiliar. Auch für Fahrradabstellanlagen und Mobilitätsstationen besteht ein solcher Vertrag.



### Umsetzungsbegleitung

In enger Zusammenarbeit mit Ihrer Stadt oder Kommune sowie externen Planungsbüros begleiten wir die Umsetzung gemeinsam. Hierfür folgen wir praxiserprobten Prozessen und Betreiberkonzepten.



# Mehr Handlungsspielraum. Wenig Aufwand. Sichtbare Erfolge.

## Für Bürgermeister:innen

Was erwarten Sie für das Herz Ihrer Stadt? Aufenthaltsqualität, Sicherheit, wirtschaftliche Impulse? Bahnhofsvorplätze sind mehr als Verkehrsdrehscheiben: Sie bieten Raum für Begegnung, Handel und Identität. Oft schöpfen sie ihr Potenzial jedoch nicht aus. Das ändern wir gemeinsam mit Ihnen.

### So unterstützen wir Sie



Wir eröffnen Ihnen neue Handlungsspielräume durch Planungsexpertise und gezielte **Beratung zu Fördermitteln**. Dabei identifizieren wir die passenden Bundes- und Landesprogramme für Ihr spezifisches Vorhaben, unterstützen Sie bei der Antragstellung und bringen unsere Erfahrung aus erfolgreichen Projekten mit anderen Kommunen ein.



**Sie erhalten Lösungen**, die sich an den Bedürfnissen Ihrer Bürger:innen orientieren und Ihre Kommune als attraktiven Standort präsentieren.



Lassen Sie uns Bahnhofsumfelder und ihre Funktion für das umliegende Quartier neu denken – als funktionale, klimaangepasste und attraktive öffentliche Räume. Zeitgemäße Angebote wie Fahrradabstellanlagen, Mobilitätshubs, On-Demand-Haltestellen und Park+Ride spielen dabei ebenso eine Rolle wie städtebauliche Maßnahmen, die das Mikroklima verbessern. So gewinnt das Bahnhofsumfeld an Aufenthaltsqualität und wird zu einem einladenden Stadtraum mit prägender Wirkung für Ihre Stadt, Ihre Bürger:innen und den lokalen Handel.



## Bahnhofsvorplätze: Passende Lösungen für jede Größe

Sie denken, das ist aufwendig? Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit überschaubarem Einsatz große Wirkung erzielen – Schritt für Schritt und immer mit Blick auf Ihre Ressourcen.

**Unser Ansatz reicht von kompakten Lösungen für kleine Zubringerbahnhöfe bis hin zu erweiterten Kombinationen von Ausstattungselementen für S-Bahnhöfe und Knotenbahnhöfe sowie für Metropolbahnhöfe.**

Die Strukturen und Angebote in den drei Handlungsfeldern Anschlussmobilität, Umfeldgestaltung und Mehrwertdienste werden konsequent an die jeweilige Bahnhofskategorie angepasst: von klar strukturierten, platzsparenden Maßnahmen für kleine Zubringerbahnhöfe über funktionale Erweiterungen für mittlere Stationen bis hin zu umfassenden, vernetzten Lösungen für große Bahnhöfe mit hoher Nutzungsintensität.

### Das Ergebnis

Höhere Aufenthaltsqualität, mehr Sicherheit sowie wirtschaftliche Impulse – für einen Bahnhof, der als attraktiver Mobilitäts- und Begegnungsort wirkt und Ihre Kommune nachhaltig stärkt.



### Kleiner Zubringerbahnhof

Feederverkehre zu größeren Verkehrshubs.



### S-Bahnhof & Knotenbahnhof

Anbindung innerhalb urbaner Regionen; Überregionale Verteilerfunktion.



### Metropolbahnhof

Fernverkehrsbahnhof mit bundesweiten Direktverbindungen.



Fahrradparken und Klimaresilienzmaßnahmen am Bahnhof Ansbach  
Foto: © Deutsche Bahn AG/Christian Bedeschinski



Bahnhofsumfeld in Caputh-Geltow  
Foto: © Deutsche Bahn AG/Richard Schött

# Starker Umweltverbund. Nachhaltige Stadtlogistik. Klimaresilienz im Alltag.

## Für Klimaschutz- und Radverkehrsbeauftragte

Wie wird nachhaltige Mobilität für alle erreichbar? Wo lassen sich Ansatzpunkte finden, um den Umweltverbund zu stärken, Sharing-Angebote und klimafreundliche Logistik am Bahnhof auszubauen und den motorisierten Verkehr in urbanen Räumen zu reduzieren? Wie kann der öffentliche Raum hinsichtlich wachsender klimatischer Herausforderungen angepasst werden?

Gemeinsam blicken wir nach vorn: Moderne Bahnhofsvorplätze bieten optimale Bedingungen, um neue Mobilitätsformen und Klimaresilienzmaßnahmen umzusetzen.

### Unser Beitrag



**Wir analysieren gezielt die Erreichbarkeit und Potenziale** für Radabstellanlagen sowie für Sharing-Dienste und nachhaltige Logistiklösungen in Ihrer Kommune – und unterstützen Sie nach der Analyse auch bei der Umsetzung. Für die Einrichtung von Fahrradabstellanlagen am Bahnhof können Sie zudem auf die Unterstützung der Bike+Ride-Offensive zurückgreifen: Hier profitieren Sie von einem effizienten und standardisierten Prozess sowie von Rahmenverträgen.



**Klimaschutz beginnt im Alltag:** Mit durchdachter Entsiegelung, Begrünung und Versickerungsmaßnahmen stärken wir die Bahnhofsumfelder gegen Hitze und Starkregen und schaffen echten Mehrwert für Umwelt und Menschen.



#### Kennen Sie schon Rad+?

Die App belohnt Bürger:innen fürs Radfahren und stärkt den lokalen Handel – während Ihre Kommune anonymisierte Routendaten erhält, um die Fahrradinfrastruktur gezielt zu verbessern. Mehr erfahren Sie auf <https://radplus.bahnhof.de/>



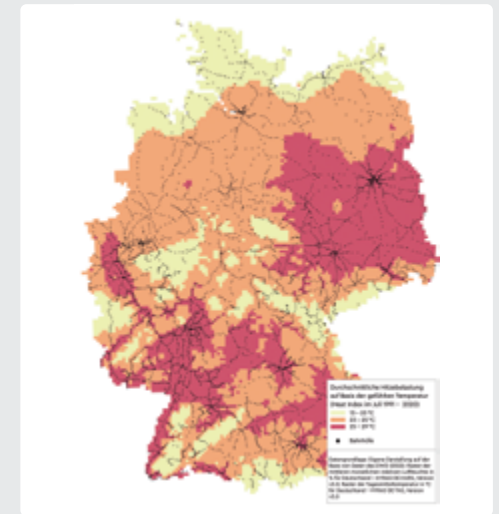
### Gemeinsam blicken wir nach vorn

Moderne Bahnhofsvorplätze bieten optimale Bedingungen, um neue Mobilitätsformen und Klimaresilienzmaßnahmen umzusetzen. Aus zahlreichen Projekten wissen wir: Wer Aufenthaltsqualität, Mobilität und Klimaschutz zusammendenkt, bringt die Mobilität vor Ort voran.



**Topographiebasierte Raderreichbarkeitsanalyse**

Quelle: LiDAR Digitales Geländemodell von Deutschland. Zusammengestellt und resampled von Sonny.



**Hitzebelastung**

Quelle: Daten des DWD (2022). Zusammengestellt von DB InfraGO AG.

**Welche Fragen treiben Sie um? Sprechen Sie uns an.**

Wir bringen Ihre Ideen auf den Bahnhofsvorplatz.

# Qualität der Aufenthaltsräume steigern. Wege optimieren. Nutzungskonflikte lösen.

## Für Quartiersmanagement, Stadt- und Verkehrsplanung

Sie gestalten das Quartier von morgen und möchten komplexe Flächen-nutzungen, Verkehrsströme und Aufenthaltsqualität am Bahnhof zusammenbringen? Schnittstellen sind unser Alltag: Wir bringen Know-how, Werkzeuge und ein starkes Partnernetzwerk ein.

### So wird Ihre Arbeit leichter



Wir liefern fundierte Standortanalysen, nutzen digitale Tools und schaffen verlässliche Entscheidungsgrundlagen.



Wir unterstützen Sie mit unserer planerischen Kompetenz und erstellen für Sie belastbare Vorplanungen – inklusive Grundlagenanalyse, Planungskonzept und Kostenschätzung.



Ihre Planung profitiert von erprobten Bausteinen: von kleinen Eingriffen bis zu umfassenden Umgestaltungen. Wir zeigen, was machbar ist und welche Genehmigungen Sie benötigen.



### Die Erfahrung zeigt

Mit klarem Prozess und guter Kommunikation wird aus dem Bahnhofsvorplatz ein attraktives, urbanes Bindeglied. Wir entwickeln abgestimmte Gesamtkonzepte für Bahnhofsumfelder, die mehr als nur funktional sind – so schaffen wir Orte mit Identität und Aufenthaltsqualität. Dabei werden einzelne Maßnahmen nicht isoliert betrachtet, sondern in einem **ganzheitlichen Konzept** integriert. Von der **Grundlagenermittlung** über die **räumliche Verortung** von Handlungsfeldern bis hin zu **Konzeptskizzen für Gestaltung** schaffen wir die Grundlage für eine erfolgreiche Umsetzung.

### Identität & Zielbild

Erstellung eines Leitbilds für das Bahnhofsumfeld, das die spezifischen lokalen Identitäten einbindet.



### Maßnahmen & Konzept

Auswahl und Verortung pass-genauer Maßnahmen im Rahmen eines Konzeptvorschlags.



### Vorplanung & Produkte

Erstellung eines ganzheitlichen Vorplatzkonzeptes bis Leistungsphase 2.



Unsere Prozesse sind offen, transparent und jederzeit mit Ihrer Planung verzahnt.  
**Sprechen Sie uns an!**

# Von der Idee zur erfolgreichen Förderung

## Praxisbeispiel Freudenstadt (2022 – 2029)

In Freudenstadt wird das Bahnhofsumfeld umfassend neugestaltet, um eine **moderne, multimodale Mobilitätsdrehschleife** zu schaffen. Das Projekt erstreckt sich über eine Fläche von rund 8.100 Quadratmetern und sieht Investitionen von etwa vier Millionen Euro vor.

Im Fokus stehen eine höhere Aufenthaltsqualität, eine stärkere Schnittstelle zwischen verschiedenen Verkehrsträgern sowie die klimaangepasste Entwicklung des Bahnhofsquartiers. Zeitgleich saniert die DB InfraGO AG den Bahnhof Freudenstadt inklusive Dach, Fassade und Wartehalle. So erfolgt eine ganzheitliche Entwicklung des Bahnhofs und seines Umfelds.

### Unterstützung der Kompetenzstelle und Nutzen für die Stakeholder:

- Umfassende Begleitung von der ersten Projektidee über die Beratung zu passenden Förderprogrammen bis zur erfolgreichen Antragstellung für das Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) im Bereich „multimodale Knoten“
- Erstellen der erforderlichen Vorplanung (bis Leistungsphase 2 der HOAI) inklusive Grundlagenanalyse, Planungskonzept und Kostenschätzung direkt durch die Kompetenzstelle
- Gemeinsame Absichtserklärung (Letter of Intent) zur Entwicklung des Bahnhofsumfelds

- Unterstützung bei der Auswahl und Beauftragung eines externen Planungsbüros für die weiterführenden Planungsphasen
- Fachliche Begleitung und transparente Organisation während des gesamten Planungs- und Förderprozesses, wodurch die Verwaltung der Stadt Freudenstadt deutlich entlastet wird
- Sicherstellung einer förderfähigen und zukunftsorientierten Projektgrundlage für die Realisierung

### Das Ergebnis

Durch die systematische Unterstützung der Kompetenzstelle Bahnhofsvorplatz & Anschlussmobilität konnten die Voraussetzungen für eine nachhaltige und förderfähige Umgestaltung des Bahnhofsumfelds geschaffen werden. Die Umsetzung der baulichen Maßnahmen ist über mehrere Jahre angelegt und wird bis 2029 weiter sichtbar Gestalt annehmen.

Das Projekt stärkt den Hauptbahnhof in Freudenstadt als **Mobilitätsknotenpunkt und urbanen Begegnungsraum** – ein Beispiel dafür, wie Kommunen durch professionelle Begleitung von der Projektidee bis zur Umsetzung profitieren können.



Das Bahnhofsumfeld in Freudenstadt wird auf einer Fläche von rund 8.100 Quadratmetern neugestaltet.

### Vorher



Eine verkehrsfreie, breite Vorplatzzone und barrierefreie Erschließung des Bahnhofsgebäudes steigern die Aufenthaltsqualität am Bahnhof.

### Nachher



### Vorher



Durch Entsiegelung und Begrünung werden attraktive Orte mit relevanten Angeboten im Bahnhofsumfeld und einem angenehmen Klima an heißen Tagen geschaffen.

### Nachher



## Neuer Vorplatz, neue Perspektiven

### Praxisbeispiel Berlin-Südkreuz (2024 – 2025)

Am Bahnhof Berlin-Südkreuz wurde der nördliche Vorplatz zu einem attraktiven und barrierefreien Zugang gestaltet, der mehr Aufenthaltsqualität und Sicherheit für Reisende, Anwohnende und das gesamte Quartier bietet.

Die Umsetzung umfasst eine klimaresiliente Gestaltung mit neuem Baum, Blühpflanzen sowie versickerungsfähigen Bodenbelägen über Linienrigolen. Im Rahmen des Bike+Ride-Angebots wurden zudem neue Fahrradbügel ergänzt, die den Umstieg auf umweltfreundliche Verkehrsmittel erleichtern. Außenraumbelichtung und neue Sitzgelegenheiten erhöhen die Sicherheit und die Aufenthaltsqualität.

#### Unterstützung der Kompetenzstelle:

- Betreuung beim Aufsetzen einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem Bezirk Tempelhof-Schöneberg und der DB InfraGO AG
- Hilfe bei der erfolgreichen Beantragung von Städtebaufördermitteln im Modul „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ in Höhe von 450.000 Euro
- Fachliche Beratung bei der Auswahl und Ausgestaltung klimaresilienter Maßnahmen
- Unterstützung bei der Abstimmung zwischen Bezirk, DB und externen Planungsbüros für effiziente Prozesse und optimale Fördermittelverwendung

#### Das Ergebnis

Ein moderner, klimaangepasster und sicherer Vorplatz mit mehr Aufenthaltsqualität, nachhaltigen Mobilitätsangeboten und **einem attraktiven öffentlichen Raum.**

Das Projekt zeigt, wie Kommunen mit Unterstützung der Kompetenzstelle Förderprogramme optimal nutzen und Bahnhofsareale zukunftsfähig weiterentwickeln können.

Einweihungsfeier des Vorplatz Nord in Berlin-Südkreuz.

(von links: Bezirksstadtrat Tobias Dollase, Leiterin Bahnhofsmanagement Berliner Fernbahnhöfe Monika Jung, Bezirksstadträtin Dr. Saskia Ellenbeck und Staatssekretär Stephan Machulik)

Foto: © DB InfraGO AG/Oliver Lang



# Weitere Beispiele für gelungene Bahnhofsumfeldentwicklung

## Praxis und Wirkung erleben

### Ihre zentrale Anlaufstelle – gebündelte Erfahrung, starkes Netzwerk.

Die Kompetenzstelle Bahnhofsvorplatz & Anschlussmobilität ist Ihre Anlaufstelle bei allen Fragen rund um die Entwicklung von Bahnhofsumfeldern. Wir arbeiten eng mit Kommunen zusammen und bringen unsere Erfahrung aus zahlreichen Projekten sowie unser breites Netzwerk aus Stadtverwaltungen, Aufgabenträgern, Logistikpartnern und Fachverbänden ein.

gerne auch mit Ihrem Projekt. Im Rahmen von Städtepartnerschaften und weiteren Kooperationsmodellen begleiten wir Städte und Kommunen dabei, Bahnhöfe und ihr Umfeld zukunftsfähig zu gestalten. Besonders intensiv arbeiten wir beispielsweise im Rahmen einer Städtepartnerschaft mit Hamburg, Hannover und Potsdam mit den jeweiligen Partnern zusammen – von der Konzeption bis zur Umsetzung innovativer Lösungen.

Neben den Beispielen aus Freudenstadt und Berlin-Südkreuz teilen wir unsere weiteren vielfältigen Praxiserfahrungen

### Weitere Beispiele aus unseren Städtepartnerschaften und Projekten

- **Hamburg-Harburg:** Temporäre Aufwertungsmaßnahmen und eine abgeschlossene Machbarkeitsstudie bilden die Grundlage für die anstehende Objektplanung zur klimaresilienten Neugestaltung des gesamten Bahnhofsvorplatzes.
- **Hannover:** Sharing-Angebote (Leihfahrräder und E-Scooter), barrierefreie Öko-Toiletten und neue Sitzgelegenheiten verbessern Aufenthaltsqualität und Anschlussmobilität am Hauptbahnhof Hannover.
- **Potsdam:** Drei ausgewählte Bahnhöfe werden zu modernen Mobilitätsdrehscheiben – mit flexibler Anschlussmobilität, neuen Wartemöglichkeiten und nachhaltiger Platzgestaltung.
- **Dresden:** Aus dem Micro Depot Dresden-Neustadt werden Pakete per Lastenrad emissionsfrei in das Quartier geliefert – ein Gewinn für Umwelt, Logistik und Anwohner:innen.

„In unserer Partnerschaft mit der DB liegt der Schwerpunkt auf der Verbesserung von Anschlussmobilität und Aufenthaltsqualität im städtischen Umfeld von Bahnhöfen und Stationen. In komplexeren Planungsprozessen und der Drittmittelakquise profitieren wir dabei von der flexiblen Zusammenarbeit mit der Kompetenzstelle und der Bereitschaft zur gemeinsamen Lösungsfindung.“

Tim Gerstenberger, Landeshauptstadt Hannover, Stabstelle Smart City I Strategien und Projekte



Die DB und die Freie Hansestadt Hamburg verlängern ihre Partnerschaft. Der modernisierte Zukunftsbahnhof Nettelburg zeigt die Wirkung dieser Zusammenarbeit.  
Foto: © DB InfraGO AG



Testphase: barrierefreie Öko-Toilette am Hauptbahnhof in Hannover  
Foto: © DB InfraGO AG



Eröffnung des Micro Depots in Dresden-Neustadt  
Foto: © DB InfraGO AG



Potsdam-Golm: Aufwertungsmaßnahmen in den Bereichen Aufenthaltsqualität, Vegetation, Quartiersinformation und Anschlussmobilität – Umsetzung voraussichtlich in 2026.  
Fotos/Visualisierung: © DB InfraGO AG

# Erprobte Lösungen. Praxisnahes Wissen. Vernetzung auf Augenhöhe

## Austausch und Praxis

### Unser Angebot für Sie

#### Best-Practice-Austausch

Mit Projekten wie dem umfassend umgestalteten Vorplatz Nord am Bahnhof Berlin-Südkreuz oder der Planung für den Bahnhof in Freudenstadt werden beispielhaft neue Standards für Anschlussmobilität und Umfeldgestaltung für das Quartier gesetzt. Die hierbei gewonnenen Erfahrungen und Lösungsansätze sind auf andere Standorte übertragbar und bieten wertvolle Orientierung für Städte und Kommunen, die ihre Bahnhofsumfelder zukunftsfähig weiterentwickeln möchten.

Mit der Kompetenzstelle gewinnen Kommunen einen starken Partner. Sie profitieren von Beratung, Best Practices, Veranstaltungen und Wissenstransfer.

#### Veranstaltungen und Workshops

Fachforen, Städtebauveranstaltungen, regionale Netzwerktreffen und Hackathons bieten Raum für Austausch und neue Impulse. Ihre Themen sind willkommen.



Gemeinsame Veranstaltung mit der Landeshauptstadt Hannover zur Rolle von Bahnhöfen in der Quartiersentwicklung  
Foto: © Deutsche Bahn AG

#### Fördermittelfinder

Unser öffentlich zugänglicher Fördermittelfinder bietet einen schnellen Überblick über passende Förderprogramme für die Entwicklung von Bahnhofsvorplätzen und Anschlussmobilität – mehr dazu auf Seite 8. Auf Anfrage stehen wir für eine tiefere Beratung zu Ihrem Vorhaben zur Verfügung.

#### Kooperationspartner

Wir stehen als kompetenter Partner zwischen Kommune, DB und weiteren Akteuren zur Verfügung, koordinieren Abstimmungen im Konzern und übernehmen auf Anfrage auch die Erstellung von Kooperationsvereinbarungen.

#### Interdisziplinäre Expertise

Unser Team vereint Fachleute aus Fördermittelberatung, Analyse, (Landschafts-) Architektur und Vertragswesen. So profitieren Sie von fundierter Beratung und umfassender Erfahrung in allen Projektphasen.

**„Bahnhöfe und ihr Umfeld liegen meist im Herzen der Städte. Wenn beide Seiten gemeinsam und auf Augenhöhe planen und handeln, werden diese Partnerschaften zwischen Kommunen und der Deutschen Bahn erfolgreich sein. Alle Städte wollen zukunftsfähige, lebendige und lebenswerte Orte für die Reisenden genauso wie für die Stadtgesellschaften mit hoher Aufenthaltsqualität und modernen Mobilitätsangeboten.“**

Christian Schuchardt, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städtetages



Aussteller auf dem Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik in Rostock 2025  
Foto: © DB InfraGO AG



Einen Überblick über unsere Veranstaltungsbeteiligungen und anstehenden Termine finden Sie auf unserer Website: [dbinfrago.com/vorplatz](https://dbinfrago.com/vorplatz)

## Bahnhofsumfelder gemeinsam gestalten: Ihr Einstieg

Jetzt aktiv werden, Ihr nächster Schritt

Sie möchten Ihr Bahnhofsumfeld aktiv weiterentwickeln oder erste Maßnahmen umsetzen? Wir begleiten Ihr Projekt von der ersten Idee bis zur Umsetzung.

### So einfach geht's:

Senden Sie uns Ihre Projektidee oder Fragestellung. Wir beraten Sie individuell, unverbindlich und kostenfrei. Gemeinsam entwickeln wir eine passende Lösung für Ihren Standort.

### Ihre Ansprechpartner:innen



**Michael Eckenweber**

Leiter Abteilung Bahnhofsvorplatz & Anschlussmobilität  
Tel. +49 160-97437114  
michael.eckenweber@deutschebahn.com



**Dr. Ulrike Strohkark**

Leiterin Kompetenzstelle Bahnhofsvorplatz & Anschlussmobilität  
Tel.: +49 152-37474572  
vorplatz@deutschebahn.com



**Marco Ladenthin**

Leiter Kompetenzstelle Bahnhofsvorplatz & Anschlussmobilität  
Tel.: +49 151-28301085  
vorplatz@deutschebahn.com

Die Kompetenzstelle Bahnhofsvorplatz & Anschlussmobilität ist eine Initiative der DB InfraGO AG. Als Teil des Geschäftsbereichs Personenbahnhöfe der Deutschen Bahn stehen wir Städten und Kommunen bundesweit als fachliche Ansprechpartnerin für die zukunftsfähige Gestaltung von Bahnhofsbereichen zur Verfügung.



**Besuchen Sie auch unsere Website für weitere Informationen.**

Website: [www.dbinfrago.com/vorplatz](http://www.dbinfrago.com/vorplatz)



Fahrradparken am Bahnhof Moosburg  
Foto: © Deutsche Bahn AG / Oliver Lang

# Ihre Ansprechpartner:innen

## in den Regionen

**Dr. Inga Schlichting**  
**Leiterin Regionalbereich Nord**  
 Tel.: +49 160 894-2880  
 Inga.Schlichting@deutschebahn.com

**Robert Guggenberger**  
**Leiter Vertrieb Mobility Regionalbereich Nord**  
 Tel. +49 40 3918-2440  
 robert.guggenberger@deutschebahn.com

**Stephan Boleslawsky**  
**Leiter Regionalbereich West**  
 Tel.+49 211 3680-3407  
 stephan.boleslawsky@deutschebahn.com

**Jan Kaczmarek**  
**Leiter Vertrieb Mobility Regionalbereich West**  
 Tel. + 49 1512 740-5637  
 Jan.j.kaczmarek@deutschebahn.com

**Stefan Schwinn**  
**Leiter Regionalbereich Mitte**  
 Tel. +49 69 265-45300  
 stefan.schwinn@deutschebahn.com

**Maria Stringham**  
**Leiterin Vertrieb Mobility Regionalbereich Mitte**  
 Tel. +49 69 265-24199  
 maria.stringham@deutschebahn.com

**Michael Groh**  
**Leiter Regionalbereich Südwest**  
 Tel. +49 711 2092-1406  
 michael.groh@deutschebahn.com

**Jan Freitag**  
**Leiter Vertrieb Mobility Regionalbereich Südwest**  
 Tel. +49 711 2092-1460  
 jan.freitag@deutschebahn.com

**Friedemann Keßler**  
**Leiter Zentrale Vertrieb Mobility**  
 Tel. +49 30 297-65050  
 friedemann.kessler@deutschebahn.com

**Daniel Euteneuer**  
**Leiter Regionalbereich Ost**  
 Tel. +49 30 297-333000  
 daniel.euteneuer@deutschebahn.com

**Diana Neutzsch**  
**Leiterin Vertrieb Mobility Regionalbereich Ost**  
 Tel. +49 30 297-24890  
 diana.neutzsch@deutschebahn.com

**Adrian Bernhardt**  
**Leiter Regionalbereich Südost**  
 adrian.bernhardt@deutschebahn.com  
 Tel.: +49 1523 3330033

**Danny Berger**  
**Leiter Vertrieb Mobility Regionalbereich Südost**  
 Tel. +49 341 2258-302  
 danny.berger@deutschebahn.com

**Esther Heckmann**  
**Leiterin Regionalbereich Süd**  
 Tel. +49 89 1308-11900  
 esther.heckmann@deutschebahn.com

**Stefanie Ehlert**  
**Leiterin Vertrieb Mobility Regionalbereich Süd**  
 Tel. +49 89 1308-71007  
 stefanie.s.ehlert@deutschebahn.com



**Lassen Sie uns  
gemeinsam den Bahnhof  
Ihrer Kommune zum  
Impulsgeber für die Stadt-  
entwicklung machen!**

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

E-Mail: [vorplatz@deutschebahn.com](mailto:vorplatz@deutschebahn.com)  
Website: [www.dbinfrago.com/vorplatz](http://www.dbinfrago.com/vorplatz)



**E-Mail: [vorplatz@deutschebahn.com](mailto:vorplatz@deutschebahn.com)**

**Website: [www.dbinfrago.com/vorplatz](http://www.dbinfrago.com/vorplatz)**

Impressum: Herausgeber: DB InfraGO AG, Geschäftsbereich Personenbahnhöfe, Europaplatz 1, 10557 Berlin  
Verantwortlich: Michael Eckenweber DB InfraGO Personenbahnhöfe: [www.dbinfrago.com/bahnhoeefe](http://www.dbinfrago.com/bahnhoeefe)

Stand: März 2026